

Weitere Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden Sie in den Einladungen an die Mitglieder, in der Tageszeitung „Die Harke“ und auf der Startseite unserer Homepage www.historische-nienburg.de

Titelbild: Quaet-Faslem-Haus, Leinstraße 4, Nienburg - ©Tanja Scheer
Das Quaet-Faslem-Haus ist eine 1821 im klassizistischen Stil auf den ehemaligen Wallanlagen erbaute Villa und nach dem Erbauer benannt.
Schirmherr: Bürgermeister Jan Wendorf, Stadt Nienburg (Weser)

IMPRESSUM

HISTORISCHE GESELLSCHAFT
ZU NIENBURG/WESER



Geschichte unserer Region
verständlich machen, verstehen
und erleben



Herausgeberin:

**Historischen Gesellschaft
zu Nienburg/Weser e.V. (HGN)**

Sedanstraße 22 · 31582 Nienburg/Weser

Verantwortlich: Dipl. Ing. Klaus Lünstedt

Tel. 05021 - 64245,

E-Mail. k.luenstedt@gmx.net

Konzept: Präsidium HGN

www.historische-nienburg.de

Gestaltung: allegro worxx, Nienburg



Patron der
Historische Kommission
für Niedersachsen

**Historischer
Verein für
Niedersachsen**
gegr. 1825

Mitglied im
Historischen Verein
für Niedersachsen

Nachdruck und Vervielfältigung, Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
der Herausgeberin

Mit freundlicher Unterstützung:



Landschaftsverband
Weser-Hunte e.V.



ERNST-*Werra*-STIFTUNG



HISTORISCHE GESELLSCHAFT ZU NIENBURG/WESER E.V.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Im neuen Jahr steht das 1000-jährige Stadtjubiläum im Mittelpunkt unserer Veranstaltungsreihe. Wir beginnen mit einem Referat zur Bedeutung Nienburgs aus der Sicht des Landes von Dr. Henning Steinführer. Danach steht ein Vortrag über die Alte Bruderschaft von 1624 und die Symbole von Grabmälern auf dem Programm, aber auch wieder der Hans-Otto Schneegluth Preis, ein Referat über den Dreißigjährigen Krieg mit Dr. Feuerle, ebenso Vorträge über die Industrialisierung Nienburgs, Teil V, die Geschichte der Glasmacherwohnungen und mehrere jüdische Themen. Dr. Henning Repetzky, Kunsthistoriker und Autor, referiert darüber, welche Ausstrahlung die ehemalige Baugewerkschule in Nienburg/Weser anhand ausgewählter Schüler in ihrer Bedeutung im 19. Jahrhundert gehabt hat, und ist zu interessanten Ergebnissen gekommen.

In diesem Jahr dürfen wir neben dem Zeichensaal im Quaet-Faslem-Haus auch in den Ratsaal und die Aula der Polizeiakademie einladen.

Dem Museum, der Stadt Nienburg und der Polizeiakademie sind wir dankbar dafür.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Förderern, der Stiftung der Sparkasse Nienburg, dem Landschaftsverband Weser-Hunte e.V., der Bürgerstiftung im Landkreis Nienburg, der Ernst-Stewner-Stiftung und der Ortsgruppe Nienburg des Heimatbundes Nienburg für die langjährige Unterstützung.

Wir freuen uns über jeden, der die Arbeit des Vereins als aktives oder passives Mitglied unterstützen möchte. Falls noch nicht geschehen, werden Sie Mitglied, den Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage www.historische-nienburg.de

Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen.
Wir freuen uns.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Lünstedt, Präsident

PROGRAMM

DIENSTAG, den 14. Januar, Rathaus, 19:00 Uhr,

1000 Jahre Nienburg - Die Bedeutung aus der Sicht des Landes

Referent: Dr. Henning Steinführer, Vorsitzender der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen e.V., Hannover. Im Jahr 2025 begeht die Stadt Nienburg den tausendsten Jahrestag ihrer schriftlichen Ersterwähnung. Im Rahmen des Vortrags soll ein Überblick über die wichtigsten Stationen der Geschichte Nienburgs im Kontext der niedersächsischen Stadt- und Landesgeschichte gegeben werden.

DIENSTAG, den 18. Februar, Rathaus, 19:00 Uhr

Zwei Vorträge: Historische Sterbekasse - Alte Bruderschaft von 1624 und Der Nordertor- Friedhof in Nienburg – Was uns die Symbole auf den Grabmälern erzählen sollen

„Erster Vortrag: Referentin Frau Christiane Rübenack, 1. Älterfrau der Alten Bruderschaft, gibt einen Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Historischen Sterbekasse, Alte Bruderschaft von 1624 zu Nienburg“. „Zweiter Vortrag: Referent Dr. Eilert Ommen, Museumsdirektor i.R. „Der Nordertor - Friedhof in Nienburg – Was uns die Symbole auf den Grabmälern erzählen sollen“. Ob Rosen, Hände, Anker alles hat seine Bedeutung und oft auch einen Bezug auf die Bibel“.

DIENSTAG, den 11. März, Rathaus, 16:00 Uhr, Verleihung des Hans-Otto Schneegluth-Preises

Auszeichnung der besten historischen Facharbeiten.

DIENSTAG, den 15. April, Polizeiakademie, 19:00 Uhr, Alles nur Legenden?

Die Wahrnehmung des Dreißigjährigen Krieges im Raum Nienburg an der Weser.

„Dr. Mark Feuerle (Leibniz Universität Hannover) forscht seit über zwanzig Jahren zur Geschichte der Stadt Nienburg. Zu seinen Veröffentlichungen gehören u.a. „Garnison und Gesellschaft – Nienburg und